



# Nachrichten vom Hochschter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

## Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!

Der Oktober setzt das Wettergeschehen von den letzten Septembertagen wohl fort, an denen es endlich feuchter und kühler geworden war. Trotzdem kann es einen „Goldenen Oktober“ geben oder auch einen weißen wie vor einigen Jahren, als es zur Kirmes geschneit hatte und sich die Bäume unter der Schneelast bogen, weil sie ihr Blätterkleid noch trugen. Wie auch immer – das Wettergeschehen sollte in dieser Ausrufer-Ausgabe mit diesen paar Zeilen abgehandelt sein. Was es sonst noch Neues gibt oder auch bereits Bekanntes, ist auf den folgenden Seiten nachzulesen. Die Redaktion wünscht wie immer jede Menge Erkenntnisse und viel Spaß beim Schmökern im Ausrufer!

### Kirmes

Im Oktober ist wieder Kirmeszeit in Hochstedt.

Das Programm sieht wie folgt aus:

26.10.:

19.30 Uhr - Kirmesgottesdienst

21.00 Uhr - Disco mit



Vom 26. Bis zum 28.10. heißt es im Kirmeszelt wieder 14...15...KIRMSE!

Karten für den Tanzabend am Sonnabend können am 22. Oktober 2018 um 19.30 Uhr bei Müllers, Sömmerdaer Str. 30, erworben werden.

„Leonardo, M Beats, Pepino“

27.10.:

14.00 Uhr – Ü-60-Party mit „DJ Umbeat“

20.00 Uhr – Kirmestanz mit „Live Style“

28.10.:

08.30 Uhr – Ständchen

10.00 Uhr – Frühschoppen

12.00 Uhr – Mittagessen  
15.00 Uhr – Kindertanz  
Anschließend Kirmesbeerdigung

*Die Redaktion*

### **Radwegbetrachtungen**

Nun ist der Radweg fertig. Es bleibt trotzdem zu hoffen, dass er noch ausgiebig genutzt werden kann, bevor das Schmuddelwetter so richtig in Fahrt kommt. Man kann gespannt sein, ob es einige Pflanzungen am Weg gibt – zumindest am Querweg. Aber auch auf der rechten Seite der verlängerten Straße „Am Bürgerhaus“ dürfte das kein Problem sein. Vielleicht geht das Grün aber auch beidseitig? Jedenfalls ist es jetzt prob-

lemlos möglich ins GVZ und weiter in die Stadt zu fahren, ohne eine Straße oder einen Feldweg benutzen zu müssen. Damit kein motorisiertes Fahrzeug den Weg als Abkürzung aus dem GVZ nutzen kann, sind Sperren errichtet worden, die begrüßenswert sind. Bleibt nur zu hoffen, dass diese dort auch bleiben und wirklich absperren und nicht einfach umfahren werden. Auch dafür würde sich eine beiderseitige Bepflanzung hervorragend eignen.

Schön wäre jetzt nur noch für Fremde (und auch für Hochstedter), die hier in Hochstedt einradeln und sich am Lindenborn erholen und erquicken wollen, dass es dort auch etwas zum Erquicken gäbe und der Brunnen endlich wie-

der nach einigen Pumpbewegungen erquickliches Nass hervorbringt. Alles was jetzt nass wird, wird derjenige, der am Pumpschwengel wie verrückt und ohne Ergebnis pumpt – jedoch nur vom Schwitzen.

*Die Redaktion*

### **Elstern**

Von diesen Vögeln sagt man, dass sie so manche Dinge sammeln und in ihr Nest schleppen. Alles was glänzt oder nicht niet- und nagelfest ist, wird dann einfach mitgenommen. In den letzten Monaten scheint es in Hochstedt auch diebische Elstern gegeben zu haben. Allerdings müssten diese Vögel etwas größer sein. Nicht anders ist das Verschwin-



den eines rosa bemalten Fahrrades zu erklären, welches zum Waidfest herausgeputzt worden war um den Lindenborn zu schmücken. Dort stand es allerdings nicht lange. Eine weitere unerklärliche Vermisssache stammt bereits aus der Zeit von Ende Juni/Anfang Juli. Beim Sportfest in Hochstedt sind dort nämlich spurlos vier Bänke von Biertischgarnituren verschwunden! Herausgestellt hatte sich das Ganze jedoch erst zum Aufbau der Bestuhlung für die Theateraufführung im Waidfestzelt.

Wer macht denn nur so was?

Aber vor zwei Jahren war ja bereits ein Tisch von einer solchen Garnitur aus dem Bürgerhaus verschwunden. Der dreiste Dieb hat nun vielleicht eine komplette Garnitur und zusätzlich zwei Bänke.

Man sollte jetzt vielleicht verstärkt auf die Tische aufpassen ...

*Die Redaktion*

### Nachrichten vom Heimatverein

#### *Rückblick auf das 14. Waidfest*

Am 1. September fand das 14. Waidfest statt. Wir hatten Glück, dass das Wetter an diesem Tag noch hielt, denn bereits beim Abbau am Sonntag regnete es. Am Festtag selbst hatten sich mäßig warme Temperaturen eingestellt, was nach der langen Hitzeperiode auch angenehmer war. Diesmal ging unser Fest erst gegen 11.00 Uhr los, was für uns bedeutete, dass wir es am Morgen ein kleines bisschen ruhiger angehen konnten. Es gab eine Eröffnung und wieder flogen Tauben in den blauen Himmel. Bei Blasmusik und einem zünftigen Frühstück starteten wir ins Festprogramm. Gleich

nach der ersten Musikkunde traten die „Tanzmäuse“ und die „Glimmer Beats“ vom SV 1899 Vieselbach auf. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Auftritt, trotz des geringen Platzes.

Mit Blasmusik und diversen Getränken ging es zur Mittagszeit weiter. Die Gaststätte „Blau-Weiß“ aus Niederzimmern hatte wieder leckeres Essen gekocht und bewirtete damit die Waidfestgäste, die es sich im Zelt bei Musik schmecken ließen. Auch hierfür ein Dankeschön an die Familie Maul!

Am Nachmittag sorgte Regina Ross für viel Stimmung im Zelt, während vor dem Bürgerhaus wieder fleißig gemalt wurde. Ob Fahrrad, Stühle, Koffer – diesmal war wieder alles dran.



So verfloß der Nachmittag und am Abend wurde dann zur Musik, aufgelegt von Amby Entertainment, getanzt. Die Stimmung war bestens und das Waidfest 2018 konnte als gelungen bezeichnet werden. Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern bedanken, ohne die das Fest nicht auszurichten wäre. Ein besonderes Dankeschön an Juliane und Regina, die im Hintergrund gewirbelt haben und daher das Eine oder Andere draußen im Zelt nicht miterleben konnten. Danke aber auch den vielen Gästen aus nah und fern, die zu uns nach Hochstedt gekommen waren, um mit uns zu feiern und dabei zuzusehen, wie mit ein paar grünen Blättern Stoffe und Fäden blau gefärbt werden.

### *Herbstfahrt*

Die Herbstfahrt nach Merseburg und Goseck am 13. Oktober beginnt um 7.30 Uhr. Der Treffpunkt ist wieder die Bushaltestelle. Das Geld für die Fahrt wird im Bus kassiert.

*Der Heimatverein*

### **Ortsteilbürgermeisterin**

Liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ziemlich pünktlich zum Herbstbeginn hat der Herbst nun auch Einzug gehalten. Der Kontrast vom sonnigen heißen Wetter der vorletzten Septemberwoche hin zum kühlen und regnerischen Wetter der ersten Herbsttage war schon erheblich.

Gut, dass wir in den Wochen zuvor rund ums Bürgerhaus ordentlich gefeiert haben.

Unser Hochsteder Sommertheater „TATORT ERFURT“ mit Klaus Tkacz hat uns Zuschauer zum Gruseln und zum La-

chen gebracht. Es war ein herrlicher Abend.

Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Zuschauer gekommen sind!

Auch das Waidfest war gut besucht. Toll, dass so ein kleines Dorf wie Hochstedt so ein schönes Fest auf die Beine stellt! Vielen Dank!!!

Von der Holzbrücke über den Vieselbach bzw. deren Erneuerung kann ich leider noch nichts Neues berichten...

Berichten kann ich aber von einem Ortstermin mit drei Mitarbeiterinnen des Garten- und Friedhofsamtes. Hierbei ging es unter anderem um die Ideen eines Hochstедter Bürgers zur weiteren Begrünung der nördlichen Sömmerdamer Straße. Auch wenn die



Ursprungsideen aufgrund von Abstandsregeln zu Nachbargrundstücken und in der Erde liegenden Leitungen nicht im gewünschten Umfang realisierbar sind, so wurden doch einige Überlegungen angestellt, wie man zu einer noch größeren Attraktivität des Straßenabschnitts beitragen kann. Ein erster kleiner Schritt könnte das Setzen von Frühblüherzwiebeln sein, die ich demnächst noch verteilen werde. Ein zweiter Schritt könnte das Setzen von kleinwüchsigen Blühgehölzen sein. All dies wird natürlich nur umgesetzt, wenn das Einverständnis der Anlieger vorliegt. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die vor ihrem Haus die öffentlichen Grünflächen mähen oder sogar bepflanzen. Sollte sich jemand, der dies bisher getan hat, dazu nicht mehr imstande fühlen (vielleicht aus Alters- oder Krankheitsgründen), so kann er mir gern Bescheid geben. In diesem Fall würde die Pflege der Grünfläche wieder in die Verantwortung des Garten- und Friedhofsamtes (des Stützpunktes) gehen. Bei unserem Gang durchs Dorf haben wir an verschiedenen Stellen kranke

oder tote Bäume in Augenschein genommen. Nachpflanzungen sind geplant.

Angesichts der abnehmenden Anzahl von Insekten (der Ausrufer berichtete) kam bereits im Frühjahr die Idee auf, einige Flächen nicht mehr als Rasenflächen zu bewirtschaften, sondern insektenfreundliche Saatenmischungen auszubringen und nur noch zweimal im Jahr zu mähen. Diese von Hochstedtern eingebrachte Idee wurde vom Garten- und Friedhofsamt begrüßt. Für ein solches Vorhaben geeignet erscheinen uns: Peetzens Berg am südlichen Dorfeingang, der Hang entlang der Straße am Bürgerhaus und die Grünfläche neben der Heringsgasse. Vielleicht wird es uns zunächst etwas ungewöhnlich erscheinen, aber die Insekten werden es uns danken.

Des weiteren habe ich zwei Bänke beantragt, damit wir noch mehr Gelegenheiten haben, die Natur – vielleicht bei einem netten Schwätzchen – zu genießen.

Damit wir dies unbeeinträchtigt von umherliegendem Müll auch tun können, lade ich zum Arbeitsinsatz ein.

Am Freitag, den 12. Oktober ab 9.00 Uhr soll es dem Müll an den Kragen gehen. Bitte Handschuhe mitbringen. Müllsäcke organisiere ich.

Gegen 12.00 gibt's dann Leberwurst- und Käsebraten und natürlich was zu trinken. Ich würde mich sehr freuen, wenn der eine oder die andere mit Hand anlegen würde. Da Ferien sind, kommt vielleicht auch der eine oder andere Schüler dazu :)

Aber zunächst wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen schöne Herbstferien sowie allen Lesern einen goldenen Oktober.

*Mit freundlichen Grüßen  
Silke Palmowski*

### **Sportnachrichten**

Spielplan des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt e. V. im Oktober:

Sonntag, 7.10.2018, 11:00 Uhr  
Hochstedt II vs. Gebesee II  
15:00 Uhr  
Hochstedt I vs. Union Erfurt I

Samstag, 13.10.2018,  
10:00 Uhr  
F-Junioren: Kerspleben vs.  
Hochstedt II

Sonntag, 14.10.2018,  
10:30 Uhr  
D-Junioren: Hochstedt II  
vs. Udestedt

Samstag, 20.10.2018,  
09:30 Uhr  
F-Junioren: Hochstedt II  
vs. Lok Erfurt II  
11:30 Uhr  
E-Junioren: SpG  
Hoch./Vies. II vs. Stot-  
ternheim  
12:30 Uhr  
D-Junioren: Erfurt Nord II  
vs. Hochstedt II

Sonntag, 21.10.2018,  
10:00 Uhr  
F-Junioren: Hochstedt I vs.  
Witterda  
14:00 Uhr  
Mittelhausen II vs. Hoch-  
stedt II  
15:00 Uhr  
Hochstedt I vs. Stottern-  
heim I

Mittwoch, 24.10.2018,  
17:00 Uhr  
F-Junioren: Stotternheim  
vs. Hochstedt I

Mittwoch, 31.10.2018,  
14:00 Uhr  
Motor Gispersleben I vs.  
Hochstedt I

Weitere Informationen in  
den Schaukästen oder un-  
ter

[www.svbw90hochstedt.de](http://www.svbw90hochstedt.de)

### **Die Hochstedter Schule im 19. Und 20. Jahrhun- dert – Teil 1**

Der hier abgedruckte Arti-  
kel stammt aus der Feder  
von Margot Stolpmann,  
einem Hochstedter Urge-  
stein. Im Jahr 1933 hier als  
Margot Rauche geboren  
erlebte sie ihre Kindheit  
und Jugend in Hochstedt  
und blieb auch später ih-  
rem Heimatort eng ver-  
bunden. Als Lehrerin in  
Vieselbach unterrichtete  
sie viele Jahre lang auch  
Hochstedter Kinder. Hier  
nun ihre Erinnerungen  
„Gegen das Vergessen“:

Ich möchte mein Wissen  
weitergeben zum Thema:  
„Schule in Hochstedt“.

Schon meine beiden  
Großmütter besuchten  
zwischen 1890 und 1900  
die Schule in Hochstedt.  
Ihr Schulhaus war das jet-  
zige Wohnhaus der Fami-  
lie Gießler, das durch  
nachträglichen Um- und  
Ausbau seine heutige  
Form erhalten hat. Schrift-

liche Nachweise über den  
Schulbesuch der Hochted-  
ter Kinder gibt es seit  
1867.

Nach den Erzählungen  
meiner Großmutter fand  
der Unterricht in einem  
großen Raum statt, der mit  
Holzbänken ausgestattet  
war. Ein Lehrer unterrich-  
tete alle Schüler von Klas-  
se 1 bis 8. Ende des 19.  
Jahrhunderts gab es in  
Hochstedt so viele Schul-  
kinder, dass der Raum  
nicht alle fassen konnte.  
Die großen Schüler saßen  
dann im Treppenhaus auf  
den Stufen oder anderen  
Sitzgelegenheiten und hat-  
ten die Schiefertafeln, auf  
denen sie ihre schriftlichen  
Aufgaben erledigten, auf  
den Knien liegen. Der  
Lehrer stand in der offenen  
Tür und hatte so alle unter  
Kontrolle. Es war also  
dringend ein größerer  
Raum nötig. So gaben  
dann die Oberen Behörden  
gegen Ende des 19. Jahr-  
hunderts endlich die Ge-  
nehmigung für einen  
Schulneubau.

Die Besiedelung von  
Hochstedt lag damals fast  
ausschließlich auf der Flä-  
che zwischen dem Gut und  
der Durchgangsstraße,  
heute Sömmerdaer Straße,  
dem Waidgarten und der  
Straße Zum Landhaus, der  
nur auf der Dorfseite be-

baut war. Westlich der Hauptstraße war freies Feld. Dort fand man nur die Ziegelei von Robert Grenzdörfer und mitten im Feld, etwas abseits vom Dorf, die Schmiede von Beyers (heute Familie Jähne) und im oberen Bereich noch ein paar kleine Häuser.

So wurde also auf freiem Feld ein, für damalige Verhältnisse, prächtiges Schulgebäude errichtet. 1903 konnten die Schüler dort einziehen.

Namentlich bekannt sind die Lehrer Karl Unrein, Edmund Zipfel, Karl Lauer und Paul Schulze, der zwischen 1910 und 1945 hier lehrte.

Meine Eltern besuchten diese Schule zwischen 1917 und 1926, also während und nach dem 1. Weltkrieg.

Das Schulgebäude war in zwei Bereiche unterteilt. Im Untergeschoss erstreckte sich der Klassenraum über die gesamte Südseite. Die heutige Küche und der kleine Vorraum wurden erst beim Umbau in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts abgetrennt. Auch die Toiletten wurden erst zu dieser Zeit eingebaut. Dort befand sich bis 1956 ein kleiner Lehrmittelraum. Zu errei-

chen waren beide Räume vom Hof aus über eine breite Treppe und einen kleinen Flur. Dieser war durch eine Glastür mit dem Treppenhaus verbunden. Von hieraus gelangte man zur Wohnung des Lehrers und zum großen Boden...

Fortsetzung folgt

*Margot Stolpmann*

An dieser Stelle möchte sich die Redaktion im Namen der Hochstedter für dieses schriftliche Zeugnis aus der Vergangenheit bedanken. Wir hoffen, dass dies Ansporn für weitere Berichte aus der Vergangenheit „Gegen das Vergessen“ ist.

Danke!

### Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Ausflugstipps

6.- 7. Oktober 2018 Ritterturnier in Kranichfeld (Niederburg)

Die Niederburg in Kranichfeld dürfte die erste Adresse in Sachen Ritterturnier im mitteldeutschen Raum sein, denn jährlich pilgern tausende Besucher am ersten Oktoberwochenende dorthin.

In diesem Jahr währt das Fest nur zwei Tage, es wird also eng werden auf der Burg, dem Planhof und der Freilichtbühne.

Im Programm stehen traditionell die Burgfalknerei von Herbert Schütz (15-16:00 Uhr) und zwei Ritterturniere täglich 13:30 und 17:00 Uhr und noch viel mehr ...

Öffnungszeiten:

Samstag: 11- 22:00 Uhr

Sonntag: 11- 19:00 Uhr

*Quelle: suendenfrei.tv*

Der Weimarer Zwiebelmarkt findet traditionell am 2. Oktoberwochenende statt. In diesem Jahr fällt dieses auf den 12. - 14.10.2018.

Hunderte Händler präsentieren an den drei Tagen ihre Waren. Vor allem in der Schillerstrasse sind vornehmlich die Heldrun-

ger Zwiebelbauern mit ihren kunstvoll gefertigten Zwiebelzöpfen zu finden. Auf mehreren Bühnen gibt es an den Zwiebelmarkttagen ein Nonstop-Programm unter anderem am Theaterplatz, am Platz der Demokratie, am Schlossvorplatz, am Herderplatz und am Goetheplatz. Das ausführliche Programm und weitere Informationen findet man unter: [weimar-tourist.de](http://weimar-tourist.de)

*Quelle: weimar-tourist.de*

### Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 8. und 22. Oktober 2018, 16-17 Uhr

**Eine Ortsteilratssitzung findet am 29. Oktober ab 18.00 Uhr statt. Mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten oder dem Bürgerinformationssystem!**

### Termine/Feiertage

**1. Oktober:** 17.15 - 18.00 Uhr Fahrbibliothek am Lindenborn  
**3. Oktober:** Tag der Deutschen Einheit

**9. Oktober:** 164. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr

**13. Oktober:** Herbstfahrt nach Merseburg ab 7.30 Uhr

**15. Oktober:** 17.15 - 18.00 Uhr Fahrbibliothek am Lindenborn

**26. Oktober:** Kirmes - 19.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

21.00 Uhr Disco im Kirmeszelt

**27. Oktober:** Kirmes – 15.00 Uhr Ü-60-Party  
 20.00 Uhr Tanz im Kirmeszelt

**28. Oktober:** Kirmes – Ständchen

10.00 Uhr Frühschoppen  
 15.00 Uhr Kinderkirmes und anschließend Kirmesbeerdigung

**29. Oktober:** 17.15 – 18.00 Uhr Fahrbibliothek am Lindenborn

**31. Oktober:** Reformationstag

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!  
 (Die Termine für die Fahrbibliothek waren bei Redaktionsschluss noch nicht einsehbar.)

### Abfallkalender

01.10.: Biotonne

02.10.: Gelbe Tonne

04.10.: Papiertonne

08.10.: Biotonne

10.10.: Hausmüll

15.10.: Biotonne

16.10.: Gelbe Tonne

22.10.: Biotonne

24.10.: Hausmüll

29.10.: Biotonne

30.10.: Gelbe Tonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in der Bäckerei Leidenroth und im Internet unter: [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de)**

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. Oktober entgegen genommen! Gerne auch per Mail an: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantwortl.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!